Was hat Bestand, was bleibt,
wenn rundherum alles Kopf steht
und erschüttert wird,
die Ereignisse sich überschlagen –
und die Meinungen dazu ebenso?

Du bleibst unser Gott

1. Keine Macht der Welt
Leben oder Tod
Kann uns trennen
Von deiner Liebe Gott

Keine Macht der Welt
Weder Angst noch Not
Kann uns trennen
Du bleibst unser Gott

Refr.
Deine Weisheit ist größer
Als all unser Verstand
Wir sind geborgen
In deiner guten Hand

Jeder Atemzug
Jeder Augenblick
Kehrt am Ende
Zu dir zurück

Du bleibst unser Gott

2. Jeder Glanz der Welt
Dunkelheit und Leid
Wird verblassen
Vor deiner Herrlichkeit

Wir vertrauen dir
Du lässt uns nicht los
Hältst uns sicher
Du bleibst unser Gott

Bridge:
Du bleibst unser Gott
Wenn der Wind sich dreht
Du bleibst unser Gott
Wenn die Erde bebt

(c) Salzige Songs

In Römer 8 gibt Gott uns eine
lange Liste von Dingen, die uns nicht
von seiner Liebe trennen können -
einer Liebe, die nicht abstrakt ist,
sondern eine Person: Jesus Christus.

In Jesaja 55 zeigt uns Gott,
dass seine Weisheit so viel
höher ist als unsere -
und dass wir Enttäuschungen erleben werden,
wenn wir von menschlichen Wegen
und Gedanken zu viel erwarten.
Wir können sicher und geborgen sein
in diesem Wissen, dass er uns in
seiner guten Hand hält.

Psalm 90 erinnert uns
an unsere Vergänglichkeit
und setzt die Dinge in Perspektive.
Hier spricht Gott davon,
wie er am Ende unser Leben
wieder zu sich zurückruft -
jeden Atemzug, jeden Augenblick.
Wir sind Verwalter,
nicht Besitzer dieses Lebens..

In Offenbarung 21 sehen wir
etwas von Gottes Herrlichkeit,
die alles andere in den Schatten stellen wird,
jeden Glanz der Welt,
selbst die Sonne und den Mond.
Doch Gott selbst bleibt -
und wunderbarerweise
bleibt er UNSER Gott.
Seine Beziehung zu uns
überdauert alles andere.
Was für ein Fundament!